



Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler waren bei der Jahresverkaufsausstellung im Kunsthaus Kannen mit von der Partie. Sie zogen die Besucher mit ihren faszinierenden Arbeiten in ihren Bann. Fotos: Helga Kretzschmar

26. Jahresverkaufsausstellung im Kunsthaus Kannen eröffnet

60 Künstler mit mehr als 300 Arbeiten

Von Helga Kretzschmar

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Es ist bereits die 26. Jahresverkaufsausstellung. Ein Erfolg, der für sich spricht und stets eine Vielzahl von Kunstinteressierten auf das Alexianer-Gelände lockt – genauer gesagt in das Kunsthaus Kannen, das gerade einmal zwei Jahre jünger ist als die bekannte Verkaufsausstellung.

»Aus meinen Schmerzen folgte die Therapie. Ich lasse die Farbe fließen.«

Haci Sami Yamans, Künstler

345 Bilder und 60 ausstellende Künstler sprechen für eine riesige Auswahl an Exponaten, die am Sonntag zur Vernissage zu begutachten waren. Es sind Künstler, die in verschiedenen Ateliers der Alexianer-Gemeinschaft an ihren Werken arbeiten, aber auch Künstler, die sich bei guter Inspiration allein weiterentwickeln.

Besonders herausstechend sind die Arbeiten der Niederländerin Jannemiek Tukker aus Hengelo, die schon lange in herzlicher Verbindung mit der Leiterin des Kunsthauses, Lisa Inckmann, steht. Gleich im Foyer erwartet die Besu-



Bei Haci Sami Yamans Werken kommt der Betrachter ins Staunen.



Die Arbeiten der Niederländerin Jannemiek Tukker aus Hengelo stachen besonders heraus..

cher ein knallroter BMW auf dunklem Grund. Ein Hingucker auch in seiner gemalten Einfachheit. Inspirierend und erstaunlich zugleich sind ihre anderen Exponate, die sie mit unterschiedlichen Tinten flächig wie filigran bearbeitet hat. Nur: Sie hatte wegen einer psychisch unguten Phase ihre Bilder zerrissen. Natürlich war ihr Umfeld entsetzt. Aber Jannemiek Tukker wusste die Fragmente wieder zusammenzunähen, verband die gezeichneten Elemente miteinander und erzielte so einen einmaligen Effekt.

Es ist die Fantasie oder der

Einstieg in teilweise unverständliche Welten. Bemerkenswert ist die Kraft, die beinträchtigte Menschen mit einer künstlerischen, ja geradezu feinsinnigen Begabung trifft. Bei Haci Sami Yamans Werken kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der Sehbehinderte folgt seinem eigenen Ich auf 25 Meter langen Vliestapeten mit einer Farbentude, die anstreckend ist. „Aus meinen Schmerzen folgte die Therapie“, sagt der Künstler, der in den Berliner Werkstätten schon elf Tappetenrollen von 25 Metern Län-

ge bearbeitet hat. Schicht für Schicht trug er die farbechten Farben auf, polierte und schliift sie, bis sie Druckqualität erreichten. Man konnte sich satt sehen an der Vielfalt der Exponate. Der Amelsbürener Gerd Schippel war wieder mit seinen Motiven aus der Natur dabei, Peter Pankow überzeigte mit seinen harmonischen Farbkompositionen, Sebastian Möllers fügte Technisches zu einem Mixed Media zusammen. Den neunjährigen Matti, der mit seinen Eltern die Jahresverkaufsstellung besuchte, faszinierte

dieses Bild. Auch wegen des großen Elefanten, der von fantasievoller Technik umgeben ist.

Faszinierend war immer wieder die Sensibilität einiger Künstler. So war Stefan Reimer zur Eröffnung der Kunstausstellung ganz bei sich am Keyboard. Und, wie Lisa Inckmann ganz treffend sagte, so zart wie er am Keyboard ist, so zart sind auch seine Bilder. Ihn hatte es besonders hart getroffen, da er in der abgebrannten Gärtnerei gearbeitet hat. Aber letztlich hatte er Glück, sein Talent im Alexianer-Atelier weiter auszubauen.

Ausgestellt hatte auch Ulrike Hoyer, die die Vernissage an der Querflöte begleitet hatte. Viele Arbeiten entstammen auch aus dem Everswinkeler Atelier, das Luiza-Maria Deks leitet. „Man muss sich aufmachen zu den Bildern, sich auf sie einlassen, und nicht nach Erfolgen die Künstler beurteilen“, ist Lisa Inckmann von dem Konzept überzeugt.

Der Erlös der Verkaufsausstellung kommt zu zwei Dritteln den Künstlern zugute, ein Drittel verbleibt im Hause zugunsten der Förderung. Die Verkaufsausstellung ist noch bis zum 26. Januar zu sehen. Weitere Informationen gibt es unter www.kunsthauskannen.de.